



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Rosi Steinberger, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Anhörung zum Projekt „Forstbetrieb 2030“ der Bayerischen Staatsforsten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten führt gemeinsam mit dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen eine Anhörung von Sachverständigen, Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern und anderen Auskunftspersonen zum Projekt „Forstbetrieb 2030“ der Bayerischen Staatsforsten (BaySF) durch.

Die Anhörung soll Aufschluss darüber geben, inwieweit das „Strategie- und Weiterentwicklungsprogramm“ (BaySF) den künftigen Anforderungen an den Staatswald Rechnung trägt und inwieweit die Ergebnisse aus dem Analyseprozess und deren Umsetzung ab dem neuen Geschäftsjahr (Beginn: 01.07.2021) diesen Anforderungen entsprechen.

Darüber hinaus soll dargestellt werden, welcher Personaleinsatz bei den BaySF durch die wachsenden Herausforderungen künftig notwendig ist, um diese erfolgreich zu meistern. Weiter soll erörtert werden, welche Leistungen die Gesellschaft dem Staatswald in Zukunft abverlangen wird und welche Finanzierungsmöglichkeiten sich erschließen lassen, um Gemeinwohlleistungen weiterhin gut zu erbringen.

Begründung:

Die Zukunft des Staatswalds, die alle Bürgerinnen und Bürger angeht, muss unter Einbindung von verschiedenen Expertinnen und Experten in der bayerischen Legislative diskutiert werden. Die Zukunft unseres Waldes ist zu wichtig, um diese Weichenstellung einem kleinen Kreis Verantwortlicher zu überlassen.

Beim Programm „Forstbetrieb 2030“ handelt es sich nach Angaben der BaySF um ein Strategie- und Weiterentwicklungsprogramm, mit dem man Verbesserungspotenziale heben und auf aktuelle Entwicklungen reagieren möchte. Basis des Projekts ist ein Analyseprozess, der bis Ende Juni 2021 von einem Projektteam der BaySF und einer Unternehmensberatung geführt wird.